

Nr. 1: Henri G.M. Weenink, II Problema 1931, 1. Preis

1.De3! (droht **2.Sc3#**), 1.–Sfd6 2.De5#, 1.–d6 2.De6#, 1.–Ld6/Le5 2.Sb6#, 1.–Sbd6/Sc5 2.T(x)c5#, 1.–Ld3/Te2/Td4 2.D(x)d4#, 1.–Td3 2.Lg2#, 1.–Le4 2.Db3#, 1.–b~ 2.Lc4#. Sehr schöne Demonstration einer **8-fachen Thema A**-Darstellung mit **Spiegel-Matt**. Außerdem einen wechselseitigen **Grimshaw-Schnittpunkt auf d3**.

Nr. 2: Rudolf Büchner, Mainfränkischen Zeitung 1934-II, 2. Preis

1.Dg3! (droht **2.Sd7#**), 1.–Tf4 2.De3#, 1.–Lf4 2.Sxe4# = **1. Grimshaw-Schnittpunkt**, 1.–Lb3 2.Lxb4#, 1.–Tb3 2.Sxa4# = **2. Grimshaw-Schnittpunkt**, gleich doppelwändiger Grimshaw nach der Absperrung der Dame von d6 und dem La2 von d5. Und das **Thema A**.

Nr. 3: Herbert Ahues, Club d'Echecs d'Örebro 1938-39, 2. ehrende Erwähnung

1.Lf2! (droht **2.Td4#**), 1.–Tb4 2.Dxc3# = **Thema A**, 1.–Sb3 2.Sd4#, 1.–Lb4 2.Sxc3 = **Thema A**, 1.–Sb4! 2.Sd6# = **Thema A + B = Kombination Issajew**. 1.–Dxf2 2.g8D#, 1.–Sxc5+ 2.Dxc5#, 1.–Txb5+ 2.Lxb5#. Dreimal Thema A-Darstellung in Verbindung mit der Kombination Issajew. Dreimalige weiße Batterie Entfesselung schön in Szene gesetzt.

Nr. 4: Leonid A. Issajew, The Problemist 1928, 1. Preis

1.Sh3! (droht **2.De6#**), 1.–Dxd7 2.Te5#, 1.–Dd6/Dc3 2. f6#, 1.–Dd5 2.Sf6#, 1.–Ld5 2.Sc5#, 1.–Txf4/Sxf4 2.Sg5#, 1.–Dd4+ 2.Txd4#. Neben dem **Thema B** sehen wir noch das **Thema B2!**
Definition: »Weiß kann im Mattzug eine eigene, auf ein Feld im Bereich des schwarzen Königs gerichtete Deckungslinie schadlos verstellen, da Schwarz zuvor dieses Feld geblockt hat.«

Nr. 5: Mark Adabascheff, Els Escacs a Catalunya 1935, 1. Preis

1.Kh2! (droht **2.Dh1#**), 1.–Sh4/Sge5 2.Sfg5#, 1.–Sgxf4! 2.Seg5#, 1.–Sd~ 2.Sd6#, 1.–Sdxf4! 2.Sc5#. Der Komponist zeigt uns eine **vierfache Thema B**-Darstellung. Das Thema B wird auch **Somoff-Thema** genannt. Obwohl es der bekannte englische Problemist **Thomas Rayner Dawson** (28.11.1889 – 16.12.1951) bereits 1910 in der bekannten Problemzeitschrift »*The Chess Amateur*« vorgestellt hat.

Nr. 6: Herbert Ahues, De Maasboote 1938

1.Sc2! (2.Sb4#), 1.–S~+ 2.Sf4# = **Thema B**, 1.–Sf6+! 2.Dd4# = **Lewmann-Parade**, Kreuzschachs und fortgesetzte Verteidigung mit weißen Linienkombinationen. Diesem Themen-Komplex ist der Bremer Großmeister bis heute treu geblieben.

39. Ankerturnier Simmersfeld**6. bis 8. September 2013****(letztes Ferien-Wochenende)**

im Gasthof »Anker«, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzwald),
Altensteiger Straße 2, Telefon 07484/361; Fax 07484/1515

Infos: Homepage: www.anker-simmersfeld.de
E-Mail: info@anker-simmersfeld.de

- Modus:** Gespielt werden 2-Stunden-Partien ohne Zugbeschränkung in 6er-Gruppen. Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für alle Spielstärken geeignet. Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!
- Zeitplan:** Eintreffen Freitag bis 18.00 Uhr, 1. Runde: 19.00 Uhr, Siegerehrung Sonntag, 17.00 Uhr.
- Kosten:** Pauschalbucher:
Erwachsene 109 Euro / Kinder bis 12 Jahre 62 Euro (inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung)
Selbstbucher und Heimfahrer:
Erwachsene 53 Euro / Kinder bis 12 Jahre 36 Euro (inkl. 2 Mittagessen mit Getränk). Einzelzimmer-Zuschlag 12 Euro. Turniergebühren werden keine erhoben.
- Anfahrt:** Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.



24.

Schach-Open

Sulzfeld

9. bis 12. Mai 2013

- Turniere:** **A-Turnier:** offen für alle; Elo-/DWZ-Auswertung
B-Turnier: < DWZ 1500
- Terminplan:** 09.05.: Anmeldung und Anwesenheitsnachweis bis 09.30 Uhr
1. Runde: 10.00 Uhr; 2. Runde: 16.00 Uhr
10.05.: 3. Runde: 17.00 Uhr
11.05.: 4. Runde: 10.00 Uhr; 5. Runde: 16.00 Uhr
12.05.: 6. Runde: 09.30 Uhr; 7. Runde: 15.30 Uhr
- Modus:** 7 Runden nach Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge sowie eine halbe Stunde für den Rest der Partie (FIDE Quick Play Finish Rules). Die Wartezeit beträgt zu Rundenbeginn max. 30 Minuten. Die Startranglisten werden beim A-Turnier nach Elo (Stand FIDE 01.05.2013), beim B-Turnier nach DWZ laut den zuletzt vom DSB veröffentlichten Zahlen ermittelt. Bei Punktgleichheit entscheidet über den jeweiligen Rang zunächst die Buchholzzahl (eine Streichwertung) danach die Performance-Wertung. DWZ-Auswertung erfolgt unmittelbar nach dem Turnier.

Preisfonds: (bei 80 zahlenden Teilnehmern je Turnier)

A-Turnier:	B-Turnier:
1. Preis: 550 Euro	1. Preis: 200 Euro
2. Preis: 450 Euro	2. Preis: 150 Euro
3. Preis: 350 Euro	3. Preis: 100 Euro
4. Preis: 250 Euro	4. Preis: 170 Euro
5. Preis: 150 Euro	

A-Turnier: Ratingpreise nach Aushang im Turniersaal
B-Turnier: Ratingpreise Jugend, Damen; nach Aushang im Turniersaal, Pokale für Altersgruppen; Sachpreise: wählbar in Reihenfolge der Platzierung.

Startgeld: bei Anmeldung bis 03.05.2013 (danach plus 7 Euro)
A-Turnier: GM und IM startgeldfrei
Erwachsene: 35 Euro, Jugend: 25 Euro

B-Turnier: Erwachsene: 25 Euro, Jugend: 15 Euro

Spiellokal: Ravensburghalle, 75056 Sulzfeld

Veranstalter: SK 1947 Sulzfeld e.V.
Internet: www.sk-sulzfeld.bsv-schach.de
1. Vorsitzender: Hubert Eilber,
Gartenstraße 25, 75056 Sulzfeld,
Telefon: 07269-960820
Online-Registrierung erwünscht!

Anmeldung: Überweisung des Startgeldes unter Nennung von Namen, DWZ und Verein.
SK 1947 Sulzfeld e.V., Kreissparkasse Heilbronn,
BLZ: 620 500 00, Konto: 26 009 975

Meldeschluss: Donnerstag, 09.05.2013, 09.30 Uhr, im Foyer der Ravensburghalle Sulzfeld

Unterkünfte: Gemeindeverwaltung Sulzfeld, Tel.: 07269/78-0, www.sulzfeld.de

Stadtbahnanschluss: www.kvv.de bzw. www.vrn.de